

**Interpellation Sulzer-Wil / Tschirky-Gaiserwald / Angehrn-St.Gallen:
«Solidaritätsbeitrag an Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen**

Die fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor dem Jahr 1981 sind eines der dunkelsten Kapitel der Schweizer Sozialgeschichte. Zu den Betroffenen zählen etwa Verdingkinder, Heimkinder oder sogenannte «administrativ Versorgte». Das geschehene Unrecht und das immense Leid lasteten und lasten noch heute schwer auf den Opfern. Auf Bundesebene wurden gesetzliche Grundlagen für eine umfassende gesellschaftliche und individuelle Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor dem Jahr 1981 und zur Ausrichtung von finanziellen Leistungen – namentlich in Form eines Solidaritätsbeitrages zugunsten der Opfer – geschaffen. Der Solidaritätsbeitrag soll ein Zeichen der Anerkennung des erlittenen Unrechts sowie Ausdruck gesellschaftlicher Solidarität sein.

Im Kanton Schaffhausen ist eine gesetzliche Grundlage für einen kantonalen Solidaritätsbeitrag in der Vernehmlassung. Die Stadt Zürich hat bereits eine entsprechende Grundlage geschaffen und zahlt zusätzlich zum Solidaritätsbeitrag des Bundes einen eigenen Solidaritätsbeitrag aus. Wer also in der Stadt Zürich oder im Kanton Schaffhausen Opfer der Behörden wurde, erhält eine doppelt so hohe Entschädigung wie alle anderen – und dies mit der Begründung, dass für die menschenrechtswidrigen Fremdplatzierungen nicht der Bund verantwortlich war, sondern die Gemeinden und die Kantone.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Personen waren von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen im Kanton St.Gallen betroffen?
2. Welche Solidaritätsmassnahmen sind für diese Opfer im Kanton St.Gallen vorgesehen?
3. Plant die Regierung im Kanton St.Gallen eine ähnliche Regelung wie die Stadt Zürich oder der Kanton Schaffhausen oder ist sie bereit, eine solche Regelung zu schaffen?
4. Welche finanziellen Mittel müssten für einen Solidaritätsbeitrag für sämtliche Betroffenen zur Verfügung gestellt werden?»

2. Dezember 2024

Sulzer-Wil
Tschirky-Gaiserwald
Angehrn-St.Gallen